

Der Startschuss ist gefallen: TV Arzheim baut neue Sporthalle

Finanzierung auch durch Zuschuss aus Konjunkturprogramm II möglich

Koblenz. Der symbolische erste Spatenstich ist getan, seit gestern laufen die Bauarbeiten für den Neubau einer Sporthalle des Turnvereins Arzheim 1889 ganz offiziell. Für den Verein geht damit in etwa einem Jahr, wenn die Halle fertig sein soll, eine lange Durststrecke zu Ende.

Bereits im vergangenen Sommer, im August 2009, hatte ein verheerendes Feuer nämlich die alte Sportstätte des TV zerstört. Lange stand im Anschluss nicht fest, ob sich der Verein eine neue Halle überhaupt leisten kann, da zunächst einmal lediglich eine Summe von rund 334 000 Euro im Raum stand, die die Versicherung geleistet hat. Zu wenig für einen Neubau, der rund 1,45 Millionen Euro kosten sollte.

Doch was des einen Unglück, ist manchmal des anderen Glück. „Und so profitierten die Arzheimer davon, dass in der Pfalz eine Sportmaßnahme, die aus dem Konjunkturprogramm II gefördert werden sollte, nicht realisiert werden konnte. Die Gelder konnten so nach Arzheim umgelenkt werden“, blickte Innenstaatssekretär Roger Lewentz am Mittwochabend in Arzheim auf die Historie der Finanzierung zurück. So ganz einfach war die Geschichte mit dem „Umlenken“ jedoch nicht, wie Lewentz zugab. Mit Blick auf die Gelder, die bereits für die Buga nach Koblenz fließen, habe er im Ministerium doch schon ein wenig „Überzeugungsarbeit“ leisten müssen.

Im Arzheimer Turnverein dürfte sich Lewentz damit wohl fast schon so etwas wie eine Ehrenmitgliedschaft erwirkt haben. Denn nicht zuletzt dem Einsatz des Staatssekretärs ist folglich zu ver-

danken, dass auch aus Mainz nun 534 000 Euro an Zuschüssen für den Hallenneubau fließen. Mit rund 200 000 Euro beteiligt sich zudem die Stadt Koblenz, etwa 250 000 Euro und jede Menge Arbeitsstunden muss zudem der TV Arzheim selbst schultern. Außerdem fließen die Rücklagen des Vereins in den Hallenneubau.

Doch dieser Einsatz lohnt sich, wie TV-Vorsitzender Hermann-Josef Korn beim offiziellen Baubeginn bekundete. Denn die neue Halle wird nicht nur moderner, sondern

auch größer als der Altbau. Erstmals werden die Arzheimer dann auch Handball-Meisterschaftsspiele in eigener Halle austragen können. Die Grundmaße der neuen Halle betragen etwa 40 mal 20 Meter. Nutzer wird es für das Gebäude übrigens genügend geben: Rund 700 Sportler sind im TV Arzheim aktiv. Erfreulich: Obwohl seit August 2009 kein Sportbetrieb in eigener Halle stattfinden konnte, gab es bislang keine Abmeldungen, wie Korn hochofretu betonte. (agh)



Bald wird es wieder einen Platz für die Vereinsfahne geben: Der Hallenneubau soll in zwölf Monaten fertig sein. ■ Foto: Hoppen